



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 19. Mai 2014
(OR. en)**

9989/14

**DEVGEN 135
RELEX 427
ACP 89
WTO 170
ONU 64
OCDE 4**

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Delegationen

Betr.: Schlussfolgerungen des Rates zum Jahresbericht 2014 an den Europäischen Rat über die Entwicklungshilfeziele der EU

Der Rat (Auswärtige Angelegenheiten/Entwicklung) hat auf seiner Tagung vom 19. Mai 2014 die in der Anlage wiedergegebenen Schlussfolgerungen angenommen.

Schlussfolgerungen des Rates

Jahresbericht 2014 an den Europäischen Rat über die Entwicklungshilfeziele der EU

1. Der Rat begrüßt, dass die Kommission vorläufige Informationen über die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) der EU im Jahr 2013¹ veröffentlicht hat, in denen sie die Trends hinsichtlich der gemeinsamen und der individuellen ODA-Verpflichtungen analysiert². Er betont, dass die ODA ein wichtiger, als Katalysator wirkender Bestandteil der Finanzmittel ist, die für die bedürftigsten Entwicklungsländer insgesamt zur Verfügung stehen.
2. Der Europäische Rat hatte den Rat am 17. Juni 2010 aufgefordert, jährlich einen Bericht über die ODA-Verpflichtungen der EU und der Mitgliedstaaten und die Umsetzung dieser Verpflichtungen zu erstellen. Mit dem vorliegenden Dokument wird dem Europäischen Rat der vierte derartige Bericht vorgelegt.
3. Vor diesem Hintergrund unterbreitet der Rat dem Europäischen Rat folgende Informationen:
 - a. Trotz der durch die fortdauernde Krise bedingten anhaltenden Haushaltszwänge ist das ODA-Gesamtvolumen der EU von 55,3 Mrd. EUR im Jahr 2012 auf 56,5 Mrd. EUR im Jahr 2013 gestiegen. Das ODA-Gesamtvolumen der EU belief sich unverändert auf 0,43 % des Bruttonationaleinkommen (BNE) der EU³. Die gesamte ODA der EU-Mitgliedstaaten für sich genommen stieg von 50,7 Mrd. EUR im Jahr 2012 auf 53,6 Mrd. EUR im Jahr 2013, d.h. von 0,39 % auf 0,41 % des BNE.

¹ http://europa.eu/rapid/press-release_IP-14-388_de.htm und http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-14-263_en.htm

² Schlussfolgerungen des Vorsitzes, Tagung des Europäischen Rates vom 16./17. Juni 2005 (Dok. 10255/1/05) und Schlussfolgerungen des Rates vom 10./11. November 2008 (Dok. 15480/08).

³ Das ODA-Gesamtvolumen der EU entspricht der Summe der ODA ihrer Mitgliedstaaten zuzüglich des Teils der ODA, der von den Unionsorganen bereitgestellt und nicht den Mitgliedstaaten zugerechnet wird. Der größte Teil der ODA-Ausgaben der EU-Organen wird in den Berichten über den Anteil der ODA am BNE den EU-Mitgliedstaaten zugerechnet, d.h. in den Angaben für die Mitgliedstaaten sind die Ausgaben der Organe zum Teil inbegriffen. Die ODA aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank (EIB) (2013: 2,9 Mrd. EUR) wird nicht den Mitgliedstaaten zugerechnet, sondern zur ODA der Mitgliedstaaten hinzuaddiert.

- b. Die EU ist weiterhin der weltweit größte ODA-Geber (siehe Abbildung 1), da sie nach Angaben des OECD/DAC wieder mehr als die Hälfte der gesamten ODA, die den Entwicklungsländern gewährt wurde, bereitgestellt hat. Das ODA-Gesamtvolumen der OECD/DAC-Geber belief sich 2013 auf 101,5 Mrd. EUR gegenüber 98,7 Mrd. EUR im Jahr 2012.
- c. Diese Zahlen spiegeln die unterschiedliche Geberleistung der Mitgliedstaaten wider. Nominal haben 16 Mitgliedstaaten ihre Hilfe um insgesamt 4,1 Mrd. EU aufgestockt, während zwölf Mitgliedstaaten ihre Hilfe um insgesamt 1,2 Mrd. EUR gesenkt haben. Sieben Mitgliedstaaten lagen weiterhin über ihren individuellen Zwischenzielen für das Jahr 2010. Vier Mitgliedstaaten haben das Ziel einer ODA von 0,7 % des BNE erreicht bzw. überschritten (siehe Abbildung 2).
- d. Nach Schätzungen der Mitgliedstaaten und der Kommission dürfte das ODA-Gesamtvolumen der EU bis 2015 lediglich auf 0,45 % des BNE steigen, wenn die Mehrheit der Mitgliedstaaten keine erheblichen Zusatzeanstrengungen unternimmt, um ihren individuellen ODA-Verpflichtungen nachzukommen. Um das gemeinsame EU-Ziel einer Quote von 0,7 % des BNE bis 2015 zu erreichen, müssten die EU und ihre Mitgliedstaaten einen zusätzlichen Betrag von etwa 41,3 Mrd. EUR bereitstellen (siehe Tabelle 1).

4. Vor dem Hintergrund der laufenden internationalen Beratungen bestätigt der Rat nachdrücklich seinen umfassenden und integrierten Ansatz für die Mobilisierung von Finanz- und anderen Umsetzungsmitteln aus sämtlichen (öffentlichen/privaten, nationalen/internationalen) Quellen zur Unterstützung der Entwicklungsländer, einschließlich innovativer Finanzierungsquellen und -instrumente sowie Mechanismen zur Überwachung der Ergebnisse. In diesem Kontext werden die EU und ihre Mitgliedstaaten im Hinblick auf eine aktive Teilnahme an den Beratungen im OECD/DAC auch künftig gemeinsam auf eine externe Bewertung der Entwicklungsfinanzierung hinarbeiten, die auch die Rolle und den Rahmen der ODA einschließt. Der Rat möchte auf Grundlage des EU-Rechenschaftsberichts 2014 zur Entwicklungsfinanzierung⁴ eine breitere Debatte über die verschiedenen Bestandteile der EU-Leistungen führen. Außerdem möchten die EU und ihre Mitgliedstaaten mit allen Akteuren einen konstruktiven und offenen Dialog über einen übergeordneten Handlungsrahmen für die Zeit nach 2015 führen, und zwar auch über den Bericht des zwischenstaatlichen Sachverständigenausschusses für die Finanzierung der nachhaltigen Entwicklung und über die Vorbereitungen der dritten Internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung.
5. Dem Rat ist bewusst, dass die wirtschaftlichen Probleme andauern, doch ist er äußerst besorgt über den Umfang der ODA und bekräftigt, dass er für die EU-Entwicklungshilfeziele die politische Federführung übernehmen und dafür eintreten wird. Vor diesem Hintergrund stellt er Folgendes fest:
 - a. Die Entwicklungszusammenarbeit bleibt eine Schlüsselpriorität für die EU, die förmlich zugesagt hat, bis 2015 gemeinsam 0,7 % des BNE für die öffentliche Entwicklungshilfe bereitzustellen und somit einen entscheidenden Schritt zur Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele zu vollziehen. Die EU und ihre Mitgliedstaaten bekräftigen alle individuellen und gemeinsamen ODA-Verpflichtungen, die sie

⁴ Nach den Vorgaben der Internationalen Konferenz der Vereinten Nationen zur Entwicklungsfinanzierung (Konferenz von Monterrey) vom März 2002, die auf der Überprüfungskonferenz von 2008 weiter ausgeführt wurden (Erklärung von Doha), gehören dazu unter anderem die Mobilisierung einheimischer Finanzmittel und die Tragbarkeit der Verschuldung, ausländische Direktinvestitionen und ein verstärktes Engagement des Privatsektors, andere private Ströme wie Überweisungen von Migrantinnen, öffentliche Entwicklungshilfe und weitere Mittel zur Finanzierung globaler Herausforderungen, innovative Finanzierungen und die Auseinandersetzung mit internationalen Systemfragen.

eingegangen sind⁵, wobei der außergewöhnlichen Haushaltslage Rechnung zu tragen ist.

⁵ Siehe Anlage.

- b. Mitgliedstaaten, die ihre ODA-Ziele nicht erreicht haben, werden ersucht, realistische und nachprüfbar Maßnahmen zu ergreifen, um zu einem positiven Pfad zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen zurückzukehren bzw. diesen sicherzustellen. Die Mitgliedstaaten werden ferner ersucht, einander hierüber zu informieren und auch mitzuteilen, welche ODA-Ausgaben sie für das nächste Haushaltsjahr und die verbleibende Zeit bis 2015 planen; dabei ist zu berücksichtigen, dass diese Bereiche in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen. Ferner wird den Mitgliedstaaten nahegelegt, Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die gewährleisten, dass die zu den günstigsten Bedingungen gewährten öffentlichen Finanzmittel an die Länder mit dem größten Hilfebedarf fließen.
- c. Die EU und ihre Mitgliedstaaten rufen alle anderen internationalen Partner im Bereich der Entwicklungshilfe – einschließlich der neuen und aufstrebenden Akteure – auf, sich ehrgeizigere Ziele zu setzen und somit einen angemessenen Anteil zu den globalen Entwicklungsanstrengungen beizutragen.

Bestehende ODA-Verpflichtungen und -Ziele der EU

ODA-Quote von 0,7 % des BNE (Schlussfolgerungen des Rates vom 24. Mai 2005

(Dok. 9266/05), Nummer 4)

"Eine Aufstockung der ODA ist dringend geboten, um die Millenniums-Entwicklungsziele zu erfüllen; ... gleichzeitig vereinbart ... [die EU] für 2010 in der EU ein neues kollektives Ziel einer ODA-Quote von 0,56 % des BNE, was dann einer jährlichen Erhöhung der ODA um 20 Mrd. EUR entspräche.

- i) Diejenigen Mitgliedstaaten, die noch unter der ODA-Quote von 0,51 % des BNE liegen, verpflichten sich, diese im Rahmen ihrer jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren bis 2010 zu erreichen; die übrigen setzen ihr Engagement fort.
- ii) Diejenigen Mitgliedstaaten, die der EU nach 2002 beigetreten sind und deren ODA-Quote noch unter 0,17 % des BNE liegt, werden sich bemühen, ihre Quote bis 2010 im Rahmen ihrer jeweiligen Haushaltsaufstellungsverfahren auf diesen Wert aufzustocken; die übrigen setzen ihr Engagement fort.
- iii) Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, bis 2015 eine Quote von 0,7 % des BNE zu erreichen; diejenigen, die diese Zielquote bereits einhalten, verpflichten sich, sie nicht zu unterschreiten; die Mitgliedstaaten, die der EU nach 2002 beigetreten sind, werden sich bemühen, ihre Quote bis 2015 auf 0,33 % des BNE zu erhöhen."

Afrika (Schlussfolgerungen des Rates vom 24. Mai 2005 (Dok. 9266/05), Nummer 22)

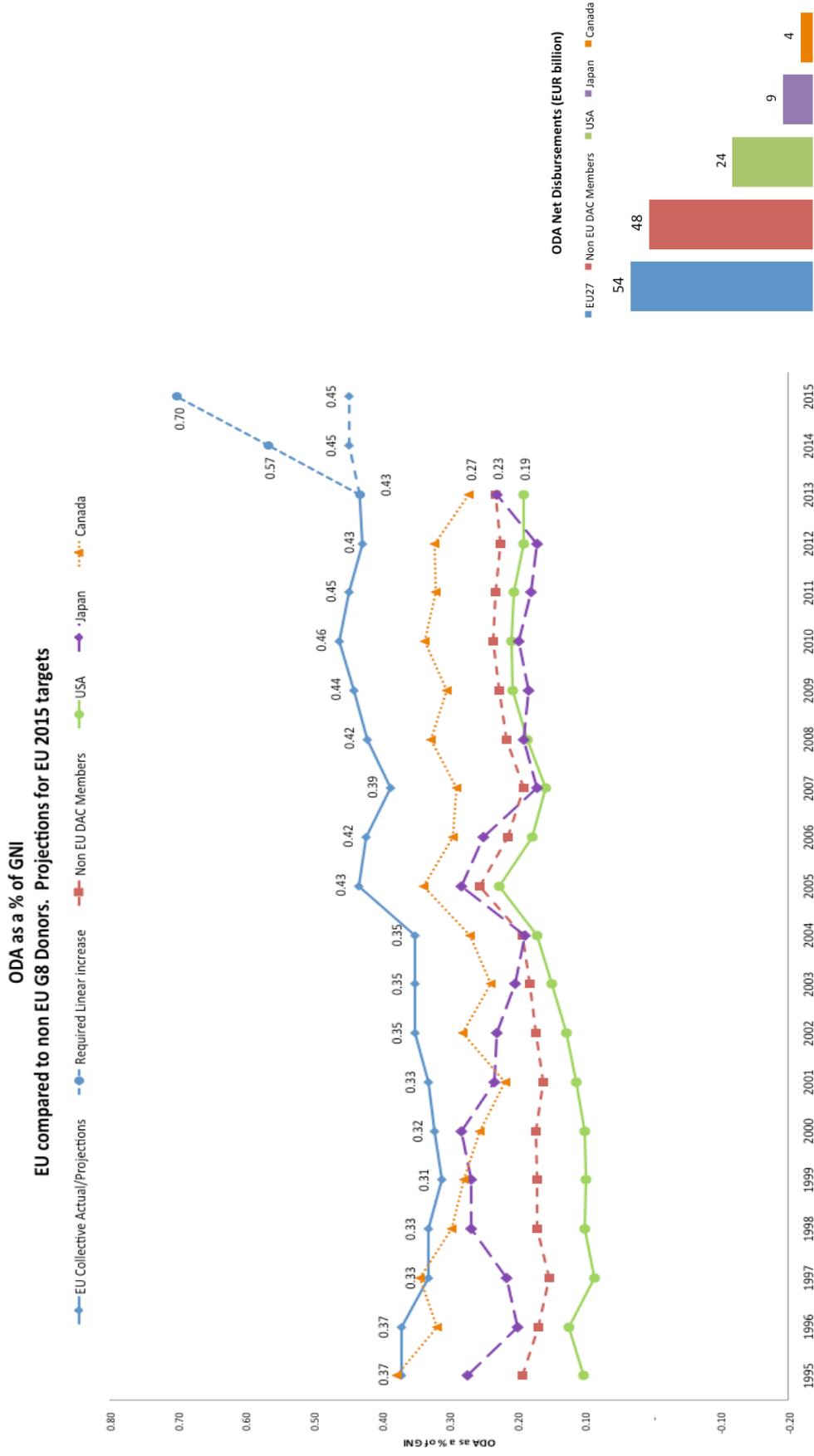
"Die EU wird ihre Finanzhilfe für die afrikanischen Länder südlich der Sahara erhöhen und zusammengenommen mindestens 50 % des vereinbarten Anstiegs der ODA-Ressourcen für den Kontinent bereitstellen; dabei wird sie die Prioritäten der einzelnen Mitgliedstaaten bei der Entwicklungshilfe in vollem Umfang respektieren".

LDC (Schlussfolgerungen des Rates vom 31. März 2011 (Dok. 7813/11), Nummer 10)

"Die EU ... bekräftigt ihre im Rahmen der oben erwähnten Verpflichtung für die öffentliche Entwicklungshilfe gegebene Zusage, die Zielquote, wonach die Hilfen für die LDC von 0,15 auf 0,20 % des BNE aufgestockt werden sollen, insgesamt zu erreichen."⁶

⁶ Ursprüngliche Verpflichtung in den Schlussfolgerungen des Rates vom 10./11. November 2008 (Dok. 15480/08).

Abbildungen und Tabellen Abbildung 1



Source: OECD/ DAC data for 1995 – 2013 when available; Commission simulation based on information provided by EU Member States or based on agreed EU commitments 2015.

Abbildung 2

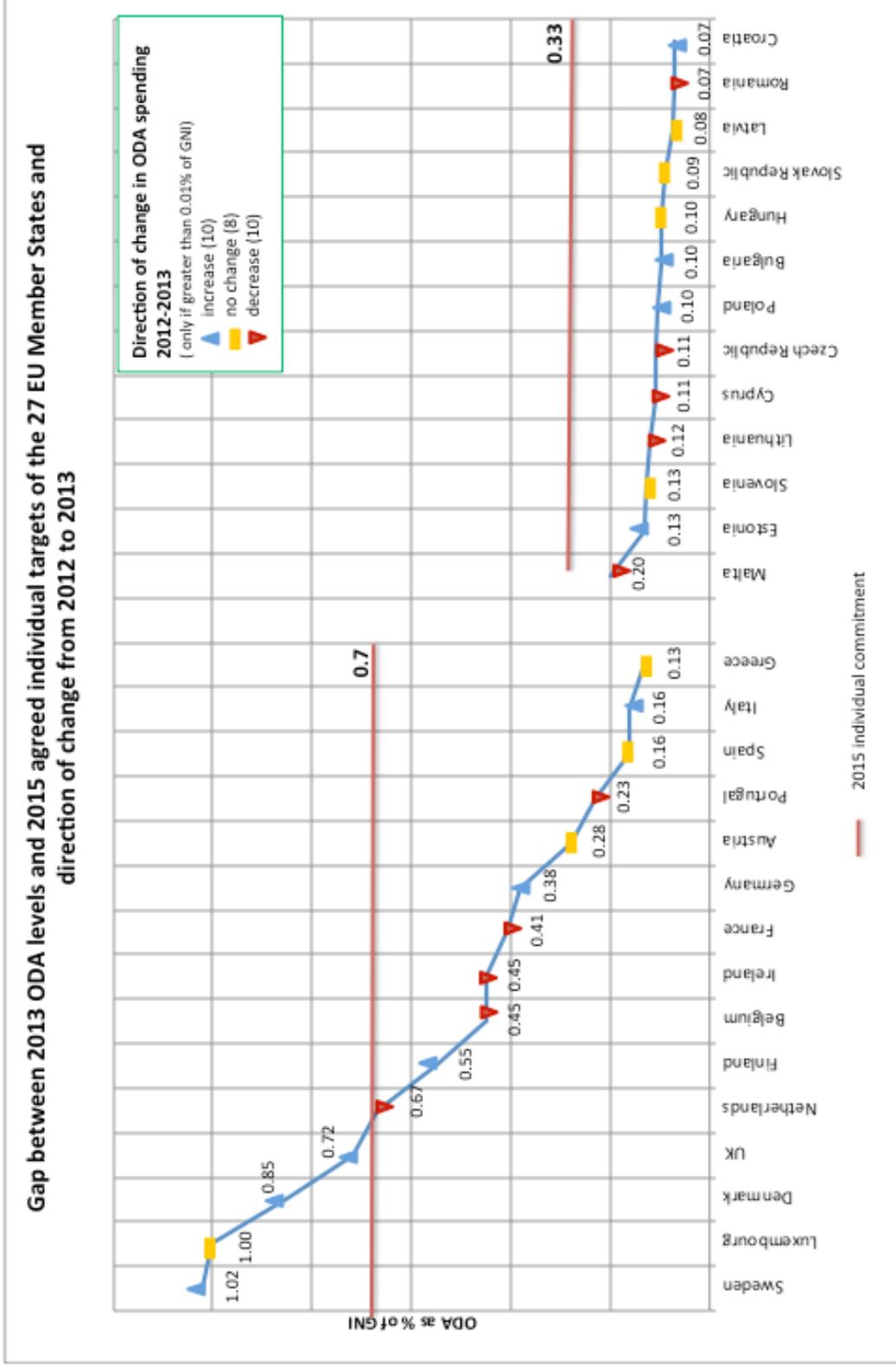


Tabelle 1: EU-ODA 2013-2015

Mitgliedstaat	2012		2013		2014		2015		Verpflichtung 2015		Differenz 2015	
	Mio. EUR	% des BNE	Mio. EUR	% des BNE	Mio. EUR	% des BNE						
Österreich	860	0,28	882	0,28	1.393	0,43	1.386	0,42	2.328	0,70	942	0,28
Belgien	1.801	0,47	1.718	0,45	1.751	0,44	1.745	0,43	2.843	0,70	1.099	0,27
Bulgarien	31	0,08	37	0,10	46	0,11	56	0,13	140	0,33	83	0,20
Kroatien	15	0,03	32	0,07	26	0,06	27	0,06	217	0,33	190	0,27
Zypern	20	0,12	19	0,11	19,5	0,13	19,5	0,13	51	0,33	32	0,20
Tschechische Republik	171	0,12	160	0,11	156	0,12	156	0,11	458	0,33	302	0,22
Dänemark	2.095	0,83	2.206	0,85	2.234	0,84	2.269	0,83	2.748	1,00	479	0,17
Estland	18	0,11	23	0,13	28	0,15	30	0,15	66	0,33	36	0,18
Finnland	1.027	0,53	1.081	0,55	1.103	0,55	1.069	0,52	1.448	0,70	379	0,18
Frankreich	9.358	0,45	8.568	0,41	10.327	0,48	10.588	0,48	15.428	0,70	4.840	0,22
Deutschland	10.067	0,37	10.590	0,38	10.779	0,37	10.971	0,37	20.996	0,70	10.025	0,33
Griechenland	255	0,13	230	0,13	198	0,11	170	0,09	1.293	0,70	1.123	0,61
Ungarn	92	0,10	91	0,10	90	0,10	94	0,10	322	0,33	228	0,23
Irland	629	0,47	619	0,45	600	0,43	554	0,38	1.015	0,70	461	0,32
Italien	2.129	0,14	2.450	0,16	2.618	0,17	3.152	0,20	11.306	0,70	8.154	0,50
Lettland	16	0,08	18	0,08	18	0,07	19	0,07	87	0,33	68	0,26
Litauen	40	0,13	39	0,12	40	0,11	41	0,11	125	0,33	84	0,22
Luxemburg	310	1,00	324	1,00	316,37	0,96	324	0,93	348	1,00	24	0,07
Malta	14	0,23	14	0,20	13	0,19	14	0,19	24	0,33	10	0,14
Niederlande	4.297	0,71	4.094	0,67	3.816	0,61	3.990	0,62	4.499	0,70	509	0,08
Polen	328	0,09	357	0,10	381	0,10	407	0,10	1.346	0,33	939	0,23
Portugal	452	0,28	365	0,23	353	0,22	341	0,21	1.163	0,70	822	0,49
Rumänien	111	0,08	101	0,07	134	0,09	139	0,09	500	0,33	362	0,24
Slowakische Republik	62	0,09	64	0,09	71	0,10	77	0,10	249	0,33	172	0,23
Slowenien	45	0,13	45	0,13	43	0,12	44	0,12	118	0,33	74	0,21
Spanien	1.585	0,16	1.656	0,16	1.739	0,17	1.408	0,13	7.306	0,70	5.898	0,57
Schweden	4.077	0,97	4.392	1,02	4.348	1,00	4.557	1,00	4.557	1,00	-	-
Vereinigtes Königreich	10.808	0,56	13.468	0,72	14.304	0,70	14.961	0,70	14.961	0,70	-	-
EU15 Insgesamt	49.749	0,42	52.643	0,44	55.859	0,45	57.484	0,44	92.238	0,72	34.754	0,27
EU13 Insgesamt	964	0,10	1.000	0,10	1.065	0,10	1.122	0,10	3.704	0,33	2.581	0,23
EU28 Insgesamt	50.713	0,39	53.643	0,41	56.925	0,42	58.607	0,42	95.942	0,69	37.335	0,27
ODA EU-Organe	13.669		11.995									
davon:												
Den Mitgliedstaaten zugerechnet	9.125		9.122									
Den Mitgliedstaaten nicht zugerechnet	4.544	0,04	2.873	0,02	3.249	0,02	3.675	0,03				
ODA-Gesamtvolumen der EU⁽¹⁾	55.257	0,43	56.517	0,43	59.776	0,45	61.959	0,45				

Differenz zwischen dem ODA-Gesamtvolumen der EU 2013 und dem ODA-Gesamtvolumen für 2015 (0,7 %) in Mio. EUR
Zielvorgabe für 2015 97.830
Differenz 2013/2015 41.314

(1) Einschließlich der den Mitgliedstaaten nicht zugerechneten ODA der EU-Organe. Die grau unterlegten Werte sind Prognosen der Kommission; die nicht unterlegten Werte für 2013-2015 sind eigene Schätzungen der Mitgliedstaaten.

Das **ODA-Gesamtvolumen der EU** ist die Summe der von den EU-Organen und den Mitgliedstaaten mitgeteilten ODA. Darunter fallen auch 2,9 Mrd. EUR an ODA-Darlehen aus Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank (2013), die nicht den Mitgliedstaaten zugerechnet werden und um die sich der Wert "**EU28 Insgesamt**" erhöht (siehe Fußnote 3).

Quellen:

- Zahlenangaben 1995 – 2013
 - für OECD-Mitglieder: OECD/DAC,
 - für nicht der OECD angehörende EU-Mitgliedstaaten: OECD/DAC, sofern verfügbar, ansonsten Angaben der Mitgliedstaaten.
- Zahlenangaben 2014 – 2015*: die Simulation der Kommission beruht auf
 - ODA-Schätzungen der Mitgliedstaaten, sofern verfügbar,
 - Prognosen der Kommission auf der Grundlage der durchschnittlichen jährlichen ODA-Wachstumsrate für 2008–2013, wenn die Mitgliedstaaten keine ODA-Schätzungen vorgelegt haben,
 - Offizielle BNE-Prognosen der EU aus der AMECO-Datenbank der Europäischen Kommission.

* Die dänische Regierung hat sich zu einem Ziel von 1 % ODA/BNE verpflichtet, jedoch keinen Zeitplan für die Verwirklichung dieses Ziels festgelegt.